



Stadt Dortmund

MEDIENINFORMATION

Pressestelle der Stadt Dortmund
Frank Bußmann (verantwortlich)
Südwall 21–23, 44122 Dortmund
Telefon: +49 (0)231/50-2 21 34
Telefax: +49 (0)231/50-2 21 67
E-Mail: pressestelle@stadtdo.de
Web: dortmund.de/presse

3.5.2023

786.

„Klang meines Körpers“: Ausstellung im Gesundheitsamt informiert Jugendliche über Essstörungen

Auf Initiative des „Dortmunder Netzwerkes Essstörungen“ können sich Schulklassen vom **8. bis 12. Mai** in der Ausstellung „Klang meines Körpers“ im Gesundheitsamt zu diesem Thema informieren. Während des zweistündigen Besuchs werden die Jugendlichen von Fachleuten betreut. Alle Termine in der Ausstellungswoche sind bereits ausgebucht, was den hohen Informationsbedarf in Schulen eindeutig belegt. Interessierte Bürgerinnen und Bürger oder auch Multiplikatorinnen und Multiplikatoren können die Ausstellung am **11. Mai in der Zeit von 15.30 bis 16.30 Uhr** besuchen. Dazu ist eine vorherige Anmeldung bei Susanne Fleck per Mail (sfleck@stadtdo.de) erforderlich. Organisiert und finanziert wird die Ausstellung durch das Gesundheitsamt Dortmund, der Fachstelle „Feedback“ und dem Fachbereich Schule.

Expertinnen und Experten gehen davon aus, dass fast jeder fünfte Jugendliche und junge Erwachsene typische Symptome einer Magersucht, Bulimie oder Esssucht aufweist. Auch Jungen sind zunehmend von Essstörungen betroffen. Hinzu kommt, dass die Zahl betroffener Jugendlicher durch die Pandemie noch stärker angestiegen ist.

Eltern, Lehrer und Schülerschaft sind bei dem Thema Essstörungen oft ratlos oder überfordert. Aufklärung und Prävention für Jugendliche sowie Hilfen für Lehrerinnen und Lehrer sind umso wichtiger. Denn je eher eine Essstörung entdeckt wird, desto besser sind die Heilungschancen. Aufzuklären und zu sensibilisieren, das ist das erklärte Ziel der Ausstellung, die von dem Verein Werkstatt Lebenshunger e.V. konzipiert wurde.

Unter dem Motto „Wir haben eine Essstörung, aber wir sind keine – und wir wollen darüber sprechen“ erarbeiteten sechs betroffene Jugendliche mit Unterstützung einer Musiktherapeutin die Inhalte dieser Ausstellung. Neben sachlichen Informationen gibt es persönliche Einblicke in die Gefühlswelt der sechs Jugendlichen, die nachhaltig berühren.

Mit selbst geschriebenen Texten, Bildern und ausgewählten Liedern erzählen die jungen Menschen von ihrem Leben, ihren Wünschen, ihren Sehnsüchten und zeigen Wege aus der Essstörung auf.

Kontakt. Simone Billen